



<http://sport.dau-line.de>

D

Dau Line Racing

www.DL-Racing.de



Teaminfo vom 08.04.2008

Erster Saisonsieg durch Thorkild Dau

+ Wieder spannender Kampf um den Sieg + Thorkild gewinnt gleich bei seinem ersten Saisonstart +

Für das DL-Racing Team ging es am vergangenen Wochenende auf die ehemalige DTM Rennstrecke in Wunstorf um Punkte für die deutsche Rennslalom Meisterschaft. Obwohl diese Meisterschaft 2008 aus finanziellen Gründen nicht durchgeführt wird, wollte man sich das Highlight zu Saisonbeginn nicht entgehen lassen. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 100 km/h trotz des an diesem Wochenende herrschenden Regenwetters gehört der Wunstorfer Slalom zu den schnellsten in Deutschland.

Das DL-Racing Team startete mit drei Fahrern auf dem Fliegerhorst. Hartmut Grebe aus Einbeck fuhr in seinem Ford Fiesta in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1400 ccm mit neuem Fahrwerk und neuem Reifen gegen einen Peugeot 106 R um den dritten Rang. In einem spannenden Zweikampf verbesserten sich beide Fahrer mit fast identischen Zeiten, so dass am Ende die drei Strafsekunden für den Peugeot-Piloten das erste Podium 2008 für Hartmut bedeutete.

In der nächsthöheren Klasse bis 1600 ccm. ging Björn Dau im Honda CRX an den Start und sorgte mit den drei

mitfavorisierten BMWs aus der Pfalz für Nervenkitzel pur für die Zuschauer. Vor dem letzten Wertungslauf lag Björn zwar an der Spitze, jedoch selbst der viertplatzierte Christian Laumann hatte mit gerade einmal 0,36 Sekunden Rückstand auf Björn noch alle Chancen auf den Sieg. Der Sieg

jedoch ging am Ende an Klaus Königsberg, welcher im letzten Lauf einen Rückstand von 0,02 Sekunden in einen Vorsprung von 0,19 Sekunden auf Björn umwandeln konnte. Damit kann Björn nach Hagen zum zweiten Mal in Folge einen zweiten Platz auf dem Treppchen feiern.



In einer Sonderklasse, welche nicht zur deutschen Rennslalom Meisterschaft zählt konnte Thorkild Dau jedoch gleich bei seinem ersten Start 2008 den ersten Saisonsieg für das DLR-Team klar machen. Mit dem Honda CRX konnte er sich klar vor den mit Porsche-Motoren versehenen VW Käfer durchsetzen.